

## Niehler Bürgerverein – der Einsatz lohnt sich!

### Kleiner Anlass mit großem Aufwand: Zuwege zur Kindertagesstätte Im Grund

Eines von vielen möglichen Beispielen zeigt, dass die Arbeit des Niehler Bürgervereins (NBV) wichtig ist, wenn die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bei städtischen Planungen berücksichtigt werden sollen. Ein Erfahrungsbericht zur Kindertagesstätte Im Grund.

#### 18.04.2017: Vorstandstreffen des NBV

Beim Vorstandstreffen wurde darüber gesprochen, dass der Bau der Kindertagesstätte Im Grund relativ weit vorangeschritten ist. Um die Sicherheit der Gehwege abzuklären, wurde beschlossen, beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik (Amt 66) anzufragen, wann die notwendigen Gehwege fertiggestellt werden und ob die Möglichkeit zur Planeinsicht besteht.



#### 19.04.2017: Anfrage per E-Mail an das Amt 66

#### 20.04.2017: Anruf von Amt 66

Bereits einen Tag nach der Anfrage kam der Anruf von Amt 66. Die Fachpersonen im Amt hatten veraltete Pläne begutachtet. Denn dort ist auf der rechten Seite der Pastor-Wolff-Straße in Richtung Kindertagesstätte ein ausreichend breiter Gehweg vom mindestens 1,60 m zu erkennen.

#### 20.04.2017: Nachprüfung vor Ort

Sofort wird eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Diese ergibt: Es besteht ein Gehweg von maximal 80 cm Breite, der nur durch zweimaliges Überqueren der zu bestimmten Zeiten relativ stark befahrenen Straße benutzt werden kann.

#### 20.04.2017: Anruf beim Amt 66

Das Ergebnis der Ortsbesichtigung wird dem Amt mitgeteilt. Es wird darum gebeten, möglichst schnell eine Lösung zu realisieren. Die Antwort kommt postwendend. Da die Erstellung neuer Pläne zu langwierig wäre, wird empfohlen, direkt über die Bezirksvertretung eine Lösung anzustreben.

#### 21.04.2017: Ortstermin mit der Bezirksvertretung

Die Empfehlung wird sofort umgesetzt. Es wird ein Ortstermin mit einer Bezirksvertreterin durchgeführt. Ergebnis: Ihre Fraktion will einen Antrag in die Bezirksvertretung einbringen, in einem Teilstück von Pastor-Wolff-Straße und Im Grund eine Spielstraße zu errichten, um so ein sicheres Erreichen der Kindertagesstätte zu gewährleisten.

#### 11.05.2017: Besuch der Bezirksvertretungssitzung

Beschluss: Anstatt der Spielstraße soll auf der linken Seite ein ausreichend breiter Gehweg gebaut werden und es soll noch geprüft werden, ob ein anderer Zuweg geschaffen werden kann.

Unsere Hoffnung: Bei Inbetriebnahme der Kindertagesstätte existiert ein Gehweg dorthin!

Nur durch Ihre Mitgliedschaft geben Sie dem Niehler Bürgerverein das Gewicht, bei Ämtern und Einrichtungen Gehör zu finden.

# Verkehrssituation in Niehl

*Auch der LKW-Verkehr führt oft zu Belastungen für die Menschen in Alt-Niehl. Derzeit bemüht sich der Bürgerverein insbesondere, diese beiden folgenden Schwerpunkte zu verbessern. Ortstermine mit den Vertretern der Parteien stehen noch aus.*

## Schwerpunkt Merkenicher Straße

In der Bezirksvertretung wurde dem Antrag, das bestehende Durchfahrtsverbot in der Merkenicher Straße wirksamer umzusetzen, zugestimmt. Es ist allerdings noch nicht geklärt, wie diese Maßnahmen aussehen könnten. Die jetzige Lösung, unter anderem ein Schild auf der Höhe der Halfengasse, das die Merkenicher Straße als eine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit kennzeichnet, ist nicht effektiv genug. Außerdem werden regelmäßig Besucherinnen und Besucher sowie Taxen verunsichert, weil normale PKW ja sehr wohl wenden können.



## Bauvorhaben

Auf den beiden großen Grundstücken zwischen Merkenicher und Sebastianstraße (ehemals Getränkehandel Falko) entstehen insgesamt etwa 40 neue Eigentumswohnungen und drei Stadthäuser. Der denkmalgeschützte Pastoratshof, der sich auf einem dieser Grundstücke befindet, wird restauriert und einen neuen Eigentümer erhalten.

Zwischen beiden Straßen entsteht dabei auch ein breiter, öffentlicher Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer.



## Schwerpunkt KVB-Privatstraße

In der Bezirksvertretung wurde außerdem beschlossen, die verbotswidrige Durchfahrt durch die KVB-Privatstraße zwischen Flittarder Weg und Niehler Damm zu unterbinden. Verschiedene Modelle werden derzeit noch diskutiert (beispielsweise versenkbare Poller, ferngesteuerte Schranke oder eine Busrampe, die nur von Fahrzeugen mit einem breiten Radstand befahren werden könnten).

## Soziale Betreuung

Im ehemaligen Schulgebäude Merkenicher Straße/Katzengasse ist im Parterre eine Notschlafstelle eingerichtet, im 1. und 2. OG betreibt der Sozialdienst katholischer Männer (SKM) ein Wohnheim für wohnungslose Männer, die in den so genannten ersten Wohnungsmarkt vermittelt werden sollen. Der Leiter der Einrichtung will im September 2017 eine Informationsveranstaltung für Anwohner durchführen, bei der Interessierte die Örtlichkeit besichtigen können. Der genaue Termin wird vom SKM bekannt gegeben.

Im „Aachener Hof“ Ecke Sebastian Straße/Merkenicher Straße und in einem Wohnhaus in der Nähe der Haltestelle Sebastian Straße der Linie 16 sind weiterhin Flüchtlingsfamilien untergebracht. Die Willkommensinitiative Niehl unterstützt diesen Familien.

Die Turnhalle Hermesgasse steht nach etwas mehr als einem Jahr wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Auch das Grundstück Merkenicher Straße/Niehler Damm ist nicht mehr für die Errichtung eines Wohnhauses ausschließlich für Flüchtlinge vorgesehen.

Auf Anfrage hat uns die Stadt Köln mitgeteilt, dass der Bau des geplanten Systembaus in der Pastor-Wolff-Straße/Im Grund nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge nunmehr im Januar 2018 beginnen soll. Dort sollen bis zu 150 Unterbringungsplätze in abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigenem Sanitär- und Kochbereich entstehen. Es gab hierzu bereits am 28.04.2015 eine Informationsveranstaltung. Da der Baubeginn aber erst 2018 erfolgen soll, wird die Stadt Köln im Herbst 2017 erneut eine Informationsveranstaltung durchführen.

In der Pohlmannstraße bietet das SeniorenNetzwerk Niehl ein vielfältiges Programm für ältere Menschen. Interessenten können unter der Telefonnummer 0221-9711461 nähere Informationen erhalten.

## Umwelt

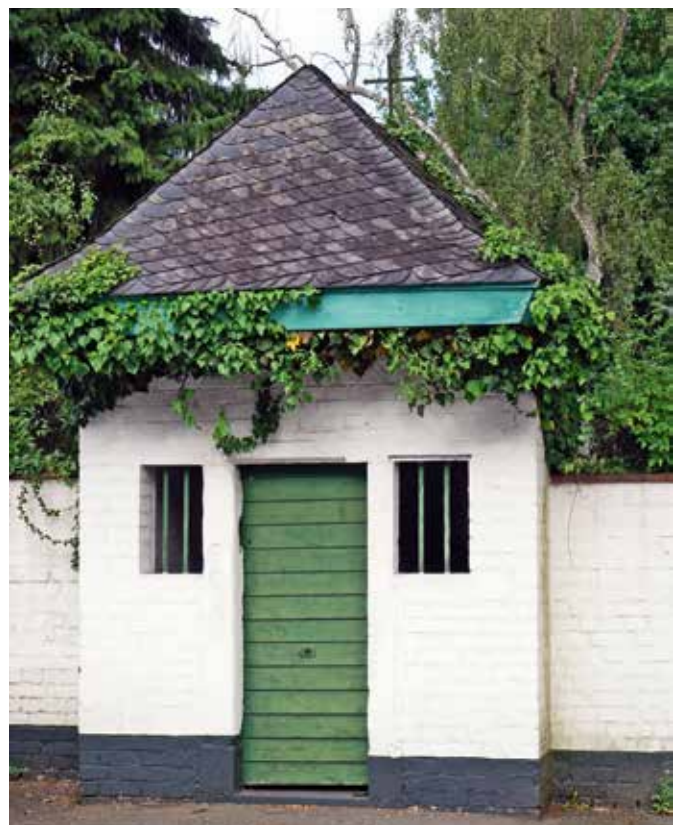
Auf einem Haus in der Sebastianstraße ist eine Messstelle der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn errichtet worden. Die Messwerte der Lärmbelastung können in Zukunft auf der Internetseite (<http://www.dfld.de>, Auswahl „Messwerte“, dann Auswahl „Region Köln/Bonn“) eingesehen werden. Damit hofft der Bürgerverein, in Diskussionen über Lärmbelastung und Lärmschutz zukünftig mit handfesten Daten überzeugen zu können. Bei Überschreitung bestimmter Messwerte besteht für Anwohnerinnen und Anwohner die Möglichkeit, Zuschüsse für Lärmschutzmaßnahmen zu erhalten.

## Denkmalpflege

Der Bürgerverein hat die Restaurierung des „Ruude Krütz“ an der Ecke Halfengasse/Hermesgasse in Auftrag gegeben. Verschiedene Privatpersonen haben diese Maßnahme durch ihre Spenden unterstützt. Auch die Bezirksvertretung hat die Restaurierung bezuschusst. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle im Namen der Niehlerinnen und Niehler herzlich bedanken.

Im Anschluss daran wird der Bürgerverein auch die historische Mauer entlang der Seniorenwohnanlage Hermesgasse restaurieren lassen. Die Zustimmung des Stadtkonservators wurde schon eingeholt und ein erstes Gespräch mit einem Niehler Bauunternehmer hat stattgefunden. Inwieweit die Sanierung des historischen Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse diese Maßnahme tangiert, bleibt abzuwarten. Diese Sanierung soll im Herbst 2017 oder Frühjahr 2018 beginnen.

Eine weitere Restaurierungsmaßnahme, an der der Bürgerverein beteiligt ist, betrifft die Kapelle an der Rennbahn auf der Höhe der Graditzer Straße. Die Kapelle soll nach einem Einbruch wieder instandgesetzt werden.



# Kurz notiert

Der Kinderspielplatz an der Spechtstraße (auf der Höhe der Rennbahn in der Nähe des Finkenplatzes in Neu-Niehl) soll von Grund auf neu gestaltet werden.

In Alt-Niehl gibt es neben dem recht bekannten Spielplatz am Rhein auch noch einen Spielplatz in der Nähe der KVB-Haltestelle der Linie 12 und des Sportplatzes, zu erreichen auch über Franz-Denhoven-Straße, rechts in Pastor-Wolff-Straße, letzter Stich links.

Am 25. April durfte sich der Bürgerverein im Rahmen eines „Veedel-Renntages“ mit einem Stand auf dem Gelände der Rennbahn präsentieren. Für alle interessierten Mitglieder gab es Freikarten.

Es finden weiterhin Gespräche statt, um einen Kulturpfad einzurichten. In einem ersten Schritt sollen zehn Baudenkmäler mit erklärenden Tafeln versehen werden.

Durch Gespräche mit der KVB konnte der Bürgerverein erreichen, dass in Zukunft an der zentral stehenden Anzeigetafel des Busses 147 auch angezeigt wird, von welchem Bahnsteig die nächste Straßenbahn Linie 12 abfahren wird. So wird den Menschen in Niehl die Bahn Richtung Innenstadt zukünftig nicht mehr vor der Nase wegfahren, wenn man sich für den falschen Bahnsteig entschieden hat (rechts zur Haltestelle an Gleis 3 oder links zur Haltestelle in der Wendeschleife an Gleis 2).

Die Niehler haben den Kreisverkehr offensichtlich angenommen.



## Wir sagen DANKE

- ➔ Herrn Walter Offermann für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Pflege der Beete an der Rheinpromenade.
- ➔ einem Anwohnerpaar des Niehler Damms für die regelmäßige Reinigung eines Teilstücks der Allee von Papier und sonstigen Abfällen.

# Service-Rubrik

- ➔ **Polizeiwache**  
Niehler Straße **229-5430**
- ➔ **Bürgertelefon** (für alle Angelegenheiten) **115**
- ➔ **Ordnungs- und Verkehrsdienst** **221-32000**  
(z. B. bei Lärmbelästigungen durch „Discoschiffe“, Behinderung durch Falschparker)
- ➔ **Stadtentwässerungsbetriebe**  
(z. B. bei Kanalgerüchen)  
Hotline **0800-6648573**
- ➔ **Abfallwirtschaftsbetriebe**  
Kundenservice **922 22 24**  
Sperrmüll **922 22 22**
- ➔ **Giftnotruf-Zentrale** **0228-19240**
- ➔ Und im Internet für alle Anregungen und Beschwerden <https://sags-uns.stadt-koeln.de>

# Über den NiehlAnzeiger

Der NiehlAnzeiger wird vom Niehler Bürgerverein herausgegeben und erscheint zweimal jährlich. Informationen zu den einzelnen Rubriken finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.niehler-buerger-verein.de](http://www.niehler-buerger-verein.de)

Gern können Sie auch persönlich mit uns Kontakt aufnehmen:  
[info@niehler-buerger-verein.de](mailto:info@niehler-buerger-verein.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Niehler Bürgerverein e.V. von 1948  
Niehler Damm 231, 50735 Köln  
Tel. 0221-712 27 83  
[info@niehler-buerger-verein.de](mailto:info@niehler-buerger-verein.de)  
[www.niehler-buerger-verein.de](http://www.niehler-buerger-verein.de)

### Texte:

Katja Vau, Raimund Kemper, Bernd Valjeur

### Layout & Druck:

Scheer+Scheer GbR  
Von-Hünefeld-Str. 1a  
50829 Köln  
[www.scheermedien.de](http://www.scheermedien.de)